



Alcatel-Lucent
Stiftung für
Kommunikations-
forschung

Einladung

Nutzerschutz

Rechtsrahmen,
Technikpotenziale
Wirtschaftskonzepte

29.- 30. April 2010

Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg, Stuttgart



Donnerstag, 29. April 2010

Ab 12:00 Uhr Teilnehmerempfang / Registrierung Foyer

Begrüßung

13:00 – 13:30 Uhr

Dr. Angela Frank, Vize-Präsidentin Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg

Dr. Rainer Fechner, Vorstand Alcatel-Lucent Deutschland AG sowie Leiter Bell Labs in Deutschland

Nutzerschutz

13:15 – 13:30 Uhr

Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Wissenschaftlicher Direktor
Institut für Europäisches Medienrecht (EMR)

Energieinformationsnetz, Datenschutz und Sicherheit

13:40 – 15:30 Uhr

Anforderungen an die Netzarchitektur und Informationsanwendungen für ein Energieinformationsnetz

Prof. Dr.-Ing. Paul Kühn, Universität Stuttgart, Institut für Kommunikationsnetze
und Rechnersysteme

Wie kann Datenschutz im Energieinformationsnetz gewährleistet werden?

Dr. Silke Jandt, Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet)
an der Universität Kassel

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

Donnerstag, 29. April 2010

16:00 – 18:00 Uhr

IKT-Risiken für ein Energieinformationsnetz

Hanns-Wilhelm Heibey, stellvertretender Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit

IKT Sicherheit für ein Energieinformationsnetz

Prof. Dr. Claudia Eckert, Institutsleiterin Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT), Darmstadt, sowie Lehrstuhlinhaberin für Sicherheit in der Informatik, TU München

Moderation: Prof. Dr. Alexander Roßnagel

Nutzerschutz im „Smart Home“

18:30 – 20:30 Uhr

Impulsreferate

Prof. Dr. Stefan Jähnichen, Institutsleiter Fraunhofer Institut FIRST sowie TU Berlin, Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik

Constanze Kurz, Sprecherin Chaos Computer Club sowie Institut für Informatik und Gesellschaft, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Katharina Boesche, Rechtsanwältin sowie Freie Universität Berlin, Fachgruppe Recht der E-Energy Begleitforschung

Podiumsdiskussion u.a. mit

Prof. Dr. Claudia Eckert, FhG-SIT, Darmstadt; TU München

Prof. Dr. Paul J. Kühn, Universität Stuttgart

Moderation: Dr. Dieter Klumpp, Direktor Alcatel-Lucent Stiftung

20:30 Uhr Teilnehmerempfang mit Buffet

Freitag, 30. April 2010

DeMail - aus Nutzersicht

9:00 – 11:00 Uhr

DeMail – notwendiger Schutzdienst für das Internet

Dr. Stefanie Fischer-Dieskau, Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn

DeMail – für Nutzer überflüssig und schädlich

Dr. Thomas Lapp, Rechtsanwalt, Frankfurt

Moderation: Prof. Dr. Alfred Büllsbach, Gerlingen

11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause

Verfassungskonforme Speicherung von Nutzerdaten

11:30 –13:30 Uhr

Gestaltungsanforderungen nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts

Dr. Thomas Petri, Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz, München

Handlungsmöglichkeiten der Strafverfolgung

Dr. Wolfgang Bär, Richter am Oberlandesgericht Bamberg

Moderation: Alexander Scheuer, Geschäftsführer Institut für Europäisches Medienrecht (EMR), Saarbrücken

Zusammenfassung

13:30 –13:40 Uhr

Prof. Dr. Alexander Roßnagel

Zur Veranstaltung

Informationstechnik ist für die Nutzer da. Daher – so die Hoffnung – wird sich das Technikangebot am Markt durchsetzen, das die Interessen der Nutzer am besten befriedigt. Diese Hoffnung ist jedoch – wie viele Beispiele täglich zeigen – illusorisch. Insbesondere bei informationstechnischen Infrastrukturen bestehen vielfältige Interessen und Zwänge, die es verhindern, die Interessen der Nutzer ausreichend zu berücksichtigen.

Soweit die Interessen der Nutzer rechtlichen Schutz verdienen, etwa aus Gründen des Verbraucher-, Daten-, Geheimnis- oder Persönlichkeitsschutzes oder zur Gewährleistung von Entfaltungs-, Informations- und Meinungsfreiheit, kann dies gegenüber informationstechnischen Systemen zu einem rechtlichen Nutzerschutz zusammengefasst werden. Dessen Reichweite und Gestaltungseinfluss bei der Entwicklung neuer Infrastrukturen gilt es zu diskutieren.

Vor diesem Hintergrund ist die Veranstaltung der Frage gewidmet, wie der Schutz des Nutzers bei der Konzeption und dem Aufbau neuer informationstechnischer Infrastrukturen – wie Energieinformationsnetze, DeMail oder der Vorratsspeicherung von Telekommunikationsdaten – berücksichtigt werden muss und kann. Darauf aufbauen ist zu fragen, welche rechtlichen Rahmenseetzungen notwendig sind, um den notwendigen Nutzerschutz auch zu gewährleisten.

Die jährliche Veranstaltung der Reihe „Allianz von Informationstechnik und Medienrecht“ diskutiert die mit dem Nutzerschutz verbundenen wirtschaftlichen Potenziale, technischen Entwicklungsmöglichkeiten und rechtlichen Anforderungen.

Prof. Dr. Alexander Roßnagel

*Wissenschaftlicher Direktor Institut für Europäisches Medienrecht (EMR)
Sprecher für „Recht und Sicherheit“ im Stiftungs-Verbundkolleg*

Anmeldung, Anreise

Bitte melden Sie sich wegen der begrenzten Platzzahl umgehend an, spätestens bis Mittwoch, 21. April 2010, per E-Mail unter

office@stiftungaktuell.de

Aus organisatorischen Gründen wäre es für die Geschäftsstelle hilfreich, wenn Sie neben Ihren aktuellen Visitenkartenangaben die voraussichtlichen Zeiträume Ihrer Teilnahme schicken:

Donnerstag, 29. April	13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 29. April	18.30 – 20.30 Uhr
Abendempfang	ab 20.30
Freitag, 30. April	9.00 – 14:00 Uhr

Auch wenn Sie terminlich nicht teilnehmen können, schicken Sie bitte eine Mail an dieselbe Mailadresse der Geschäftsstelle, damit der Einladungs- und Informationsverteiler gepflegt gehalten werden kann.

Alcatel-Lucent Stiftung
Geschäftsstelle, Lorenzstr. 10, 70435 Stuttgart
Telefon: 0711-821-45002, Fax: 0711-821-42253
E-Mail: office@stiftungaktuell.de

Anfahrt

Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart
5. Stock, Sitzungssaal

Der Tagungsort liegt direkt bei der S-Bahn-Haltestelle Schwabstraße und ist vom Hauptbahnhof aus in fünf Minuten mit allen S-Bahn-Linien (S1 bis S6 - Richtung Stadtmitte) zu erreichen, vom Flughafen aus mit den Linien S2 und S3 in ca. 25 Minuten. Parkmöglichkeit: Parkhaus der Südwestbank Schwabstraße